

„Luther, Türken und Islam“ Johannes Ehmann. Neuerscheinung Gütersloher Verlagshaus.

Es ist die Erkenntnis der „*Gnade als Geschenk*“, welche die Reformation in eine Welt der Angst und des allgegenwärtigen Todes in Dorf und Krieg zu Beginn des 16.Jahrhunderts spricht. Der Glaube wird zum Schatz inneren Friedens, der diese Gewissheit als „*feste Burg*“ in der Welt mit all ihren Bedrohungen zu verteidigen sucht. Der Wittenberger Universitätsprofessor Martin Luther, dessen Schwerpunkt der Lehre in der Bibelkunde liegt, sieht zudem biblische Analogien zu zeitgenössischen politischen Entwicklungen und Bedrohungen.

Luther „*schaut dem Volk aufs Maul*“ und spricht in drastischen Bildern, die seine Botschaft und Kritik sehr plastisch unterstreichen. Dies trifft die Kritik an Papst und Kirche wie auch die politischen Konflikte der Zeit und hier vor allem die kriegerischen Auseinandersetzungen mit dem Osmanischen Reich, dessen Expansion immer wieder an die Grenzen des Kaiserreiches und auch hinein (Wien 1529) führt. Luther zieht dabei apokalyptische Typologien heran, welche Feinde des Reiches als „*Werkzeug göttlicher Strafe*“ verstehen. Die Unterscheidung zwischen theologischer Argumentation und rhetorischer Stilistik fällt dabei nicht immer leicht. Doch was kann die theologische Forschung heute dazu feststellen?

Der Heidelberger Universitäts-Professor Johannes Ehmann widmet sich nun in einer grundlegenden und umfassenden Studie der theologischen und kirchengeschichtlichen Quellenlage des Themenkomplexes Martin Luther und dessen Verständnis und Interpretation des politischen Konfliktes mit dem Osmanischen Reiches („*Türken*“) und des Islam. Ehmann gibt dabei zunächst einen fundierten Über- und Rückblick der Forschung, um dann Luthers Stellung zum Islam nach den kirchenhistorischen wie theologischen Grundlagen zu erläutern und vielseitige Perspektiven zu öffnen.

„*Ein wegweisendes theologisch fundiertes Sachbuch zu einem Themenkomplex der Reformationsgeschichte, der bisher vernachlässigt wurde.*“

Johannes Ehmann „Luther, Türken und Islam“. Gütersloher Verlagshaus.

Walter Pobaschnig, Wien 4_2018

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

